



# Arbeitsplattenöl

Produktinformation Art. 2407

14.08.2018

Kreidezeit Arbeitsplattenöl ist ein tief einziehender, strapazierfähiger Oberflächenschutz für Arbeitsplatten, Tische und Möbel aus fast allen Holzarten, speziell im Küchen- und Essbereich. Geeignet zur Erstbehandlung unbehandelter Hölzer als auch zu deren Unterhaltspflege im Innenbereich. Nach Bedarf abtönbar mit Kreidezeit Erd- und Mineralpigmenten.

## ■ Eigenschaften

- tief eindringend
- schmutz- und wasserabweisend
- ergiebig
- diffusionsfähig
- platzt, reißt und blättert nicht
- leicht Instand zu halten
- cobalt-, blei- und bariumfrei
- hergestellt aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen.
- vegan

## ■ Zusammensetzung (Volldeklaration)

Leinöl, Leinöl-Standöl, Holzöl-Standöl, Balsamterpentinöl, Orangenschalenöl, Kolophoniumglyzerinester, Mangantrockner.

## ■ Geeignete Werkzeuge

Lackierpinsel, lösemittelverträgliche Schwämme, Baumwolllappen

## ■ Probeauftrag

**Ein Probeauftrag an unauffälliger Stelle vor großflächiger Verarbeitung ist empfohlen, um mögliche Farbveränderungen des Untergrundes und Wechselwirkungen mit Inhaltsstoffen des Untergrundes zu bewerten.**

## ■ Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss unbehandelt, staubfrei, sauber, trocken, fettfrei, chemisch neutral und **saugfähig**, bzw. bei Auffrischung bereits mit Kreidezeit Arbeitsplattenöl vorbehandelt sein. Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C. Holzfeuchte < 15 %.

## ■ Verarbeitung

Produkt vor der Verarbeitung kurz aufschütteln.

Auf unbehandelten Hölzern wird Kreidezeit Arbeitsplattenöl zweimal mit Zwischentrocknung aufgetragen. Vor dem zweiten Auftrag kann ein Zwischenschliff erforderlich sein.

Gebinde verschiedener Chargennummern vor der Verarbeitung zusammenrühren. Das Produkt darf nicht auf Oberflächen ausgegossen werden!

Unbehandelte Untergünde reinigen und entstauben.

Kreidezeit Arbeitsplattenöl ist verarbeitungsfertig und wird unverdünnt angewendet.

### 1. Grundschliff

Holz schleifen (Körnung P 80 - 100), Kanten runden. Nicht feiner schleifen da das Holz sonst verdichtet wird und nicht genug Öl aufnehmen könnte.

Neue, glatte, gehobelte oder fein vorgeschliffene Hölzer besser durch Schleifen „öffnen“.

Nach dem Schleifen gründlich entstauben.

### 2. Erster Anstrich

Kreidezeit Arbeitsplattenöl gleichmäßig mit Pinsel, Lappen oder Schwamm auftragen. Nach 10-20 Minuten die gesamte behandelte Fläche mit einem trockenen, fusselfreien Lappen **gründlich abreiben**, bis die Oberfläche ein gleichmäßig seidenmattes Erscheinungsbild bietet.

Beim Abreiben **auf restlose Entfernung von nicht eingezogenem Öl achten**, da sonst glänzende bzw. klebende Stellen zurückbleiben können.

**Kreidezeit Arbeitsplattenöl muss vollständig in das Holz eindringen und darf keine Schicht auf dem Holz bilden.**

### 3. Zwischenschliff (optional)

Ein Zwischenschliff ist nur erforderlich, wenn die Oberfläche nach dem ersten Anstrich rau aufgetrocknet ist, z. B. durch aufgestellte Holzfasern. Zwischenschliff mit Schleifpapier (Körnung P 100 - 120) in Faserrichtung. Nach dem Schleifen gründlich entstauben.

### 4. Zweiter Anstrich

Wiederholung der Ausführung, wie erster Anstrich.

### 5. Wachsbehandlung

Für Arbeitsflächen nicht empfohlen.



# Arbeitsplattenöl

Produktinformation Art. 2407

14.08.2018

## ■ Abtönung

Das Produkt kann mit allen Kreidezeit Erd- und Mineralpigmenten abgetönt werden. Beispiele zeigt unsere Farbkarte „Pigmente in Öl“. Zur Abtönung die Pigmente zunächst mit wenig Produkt zu einer klumpenfreien Paste vermengen und erst danach in die Hauptmenge rühren. Die Pigmente können beliebig miteinander gemischt werden. Farbmuster liegen bei unseren Händlern aus. Alternativ kann das Produkt in jedem Verhältnis mit Standölfarbe -halb fett- (Art. D1100-1115) getönt werden.

## ■ Verdünnung

Das Produkt wird unverdünnt angewendet, kann aber nach Bedarf mit Balsamterpentinöl (Art. 447) verdünnt werden.

## ■ Trockenzeit

Trocken und überarbeitbar bei 20 °C und 60% rel. Luftfeuchte nach ca. 24 Stunden (bzw. 48 Stunden auf gerbstoffhaltigen Untergründen, Eiche, etc.).

Hohe Luftfeuchtigkeit, Kälte, gerbstoffhaltige Untergründe verlängern die Trockenzeit wesentlich.

Durchgehärtet nach ca. 4 Wochen. Während dieser Zeit schonend nutzen und möglichst vor Wasser schützen.

## ■ Renovierung

Die Oberfläche muss nachgeölt werden sobald sie wieder saugfähig ist, spätestens sobald sie erste graue Stellen zeigt. Die Saugfähigkeit zeigt sich bei Nässeeinwirkung. Wird die Oberfläche dabei deutlich dunkler, ist Nachölen erforderlich. Hierzu das Produkt wie oben beschrieben einmalig erneut verarbeiten. Sehr hartnäckige Verschmutzungen können zuvor mit einem scharfen Scheuerschwamm, Schleifvlies oder Schleifpapier (P 100) entfernt werden.

## ■ Die ersten 4 Wochen ...

Die ersten 4 Wochen nach Erstauftrag des Öles auf unbehandeltes Holz und bis zum Erreichen der Endhärte entscheiden maßgeblich über die Dauerhaftigkeit der Behandlung. Während dieser Zeit ist die Oberfläche noch fleckempfindlich auch bei kurzfristiger Einwirkung von Flüssigkeiten und Speisen. Benutzen Sie die Oberfläche in dieser Zeit so schonend wie möglich, vermeiden Sie Flüssigkeits- und Speisenspritzer, bzw. wischen Sie diese sofort weg. Vermeiden Sie es, die Oberfläche in dieser Zeit nass zu reinigen.

## ■ ... und danach ...

Strapazierte Holzoberflächen werden mit der Zeit Gebrauchsspuren zeigen. Wie stark diese ausfallen hängt vom allgemeinen Umgang, der Art der Reinigung und der Pflege ab. Auch nach Abschluss der Aushärtungszeit sollten verschüttete Flüssigkeiten, Speisen und Getränke immer umgehend entfernt werden. Blumentöpfe in geeignete Untersetzer stellen, damit es keine Wasserränder gibt.

## ■ Reinigung der Oberfläche

Geölte Hölzer sollen bei geringer Verschmutzung nur mit handwarmem Wasser nebelfeucht ohne Zusätze gereinigt werden. Reinigung bei stärkerer Verschmutzung mit Oliven Pflegeseife (Art. 424) oder Korfu Seife (Art. 226).

## ■ Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Balsamterpentinöl (Art. 447) und anschließend mit Oliven Pflegeseife (Art. 424) oder Korfu Seife (Art. 226) nachwaschen.

## ■ Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes pro Anstrich ca. 0,065 - 0,100 Liter / m<sup>2</sup>.

Genauere Verbrauchsmengen am Objekt ermitteln.

## ■ Gebindegrößen

	Inhalt	Reichweite
Art. 2407	500 ml	8 m <sup>2</sup>

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

## ■ Lagerung

Frostfrei und luftdicht verschlossen gelagert ist das Produkt mind. 2 Jahre haltbar.

## ■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht in das Abwasser geben, sondern luftdicht verschlossen aufbewahren und später aufbrauchen. Eintrocknete Produktreste können dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Behälter in die Wertstoffsammlung geben. Aktuelle amtliche Bestimmungen zur Entsorgung von Lack- und Farbresten beachten.

## ■ Hinweise

Aufgrund des Gehaltes an natürlichen Ölen tritt auf Flächen mit geringem Lichteinfall eine Dunkelgilbung auf. Bei der Trocknung natürlicher Öle tritt ein typischer Geruch auf, der mit der Zeit verschwindet. Nicht entfernte Eisenfeilspäne auf dem Untergrund können beim Überarbeiten mit dem Produkt zu Verfärbungen führen. Nicht empfohlen zur Verarbeitung auf Innenseiten geschlossener Schränke, diese besser mit Schellackfirnis (Art. 154), Carnaubawachs Emulsion (Art. 415), oder Korfu Seife (Art. 226) behandeln.

## ■ Kennzeichnung gemäß ChemVOCFarbV

VOC Höchstgehalt (Kat. A/f): 700 g/l (2010),  
Produkt enthält max. 490 g/l VOC.

## ■ Achtung

Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien, wie z. B. Putzlappen, Schwämme, Schleifstäube, Polierpads mit nicht durchgetrocknetem Öl, luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser aufbewahren, und beim Verstreichen darauf achten, dass kein Öl mit porösen Dämmstoffen in Berührung kommt, da sonst Selbstentzündungsgefahr aufgrund des Pflanzenölgehaltes besteht. Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Produkt nicht auf Oberflächen ausgießen. Auf mögliche Naturstoffallergien achten. **Für Kinder unerreikbaar lagern.**



## ■ Gefahrenhinweise

- H 226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H 302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H 304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H 312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H 315: Verursacht Hautreizungen.
- H 319: Verursacht schwere Augenreizung.
- H 332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H 411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH 208: Enthält Balsamterpentinöl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## ■ Sicherheitshinweise

- P 261: Einatmen von Spritznebel und Dampf vermeiden.
- P 280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P 301+310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P 303+361+353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
- P 305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P 312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P 331: KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P 333+313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P 405: Unter Verschluss aufbewahren.
- P 501: Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

*Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muss eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).*

*Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei Kreidezeit direkt oder im Internet: [www.kreidezeit.de](http://www.kreidezeit.de)*